



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Restaurierung und Segnung der Pfarrkirche Längenfeld

25.11.1990

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.24.55

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-14164](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-14164)

Längenfeld , Restaurierung und Segnung der Pfarrkirche , 25.11.90,
9,30

Liebe Pfarrgemeinde von Längenfeld ,

An solchen Tagen wie heute wird man als Bischof direkt verwöhnt. Wenn man am Erntefest einer so langen , kostspieligen und schwierigen und so gut gelungenen Restaurierung teilnehmen darf , nimmt man eigentlich nur an der Freude teil , nicht an der Mühe . Aber ich möchte schon gleich damit beginnen , denen zu danken , die hier die Mühe gehabt haben den Spendern und den Handwerkern und Arbeitern , dem Kirchenrat und der Gemeinde , und dem Seelsorger.

Ich will keine zu lange Predigt halten , weil diese Kirche viel besser predigt als ich . Aber ein wenig darf ich Euch doch bitten , mit mir besinnlich zu verweilen .

Eure Kirche ist ein

M a h n m a l d e s E w i g e n .

Es gibt nicht viele Kirchtürme im Land , die so eindrucksvoll zum Himmel weisen wie der Eure. Er ist einer der schönsten , und ich tu micheigentlich schwer , eine Konkurrenz zu finden , trotzdem ich die Tiroler Türme kenne. Dieses Nach-Oben-Weisen - das ist's , worauf wir am wenigsten heute verzichten können. Wir sind , das müssen wir doch zugeben , doch hauptsächlich horizontal eingestellt. Wir sind wie Autofahrer , die fast immer auf die Straße schauen müssen . Wir haben diese Welt gestaltet , gebaut , in sie investiert , Sorgen und Schweiß hineingelegt , Risiko und Arbeitsstunden , wir haben vergrößert , verschönert , modernisiert , mit ihr verdient , wir konzentrieren unsere Energie ins Horizontale , wir schauen gerade aus , nicht nach oben .

Aber da steht eben im Buche Deuteronomium : "Wenn du dich satt gegessen und dir schöne Wohnhäuser gebaut hast , wenn deine Rinder und dein Kleinvieh sich gemehrt haben , wenn du reich an Silber und Gold geworden bist - dann soll dein Herz sich nicht erheben , und du sollst den Herrn , deinen Gott , nicht vergessen ... ! "

Da ist - er der Wegweiser , der nach oben zeigt , der ragende Turm , das Signal Eures Gotteshauses : Vergiß nicht auf den Ewigen , laß dein Herz auch immer wieder nach oben steigen , ehrfürchtig , ergriffen , vertrauend. Vieles scheint wichtig , einer nur bleibt. Die Turmuhr rückt vor , die Stunden verrinnen , die Zeiten vergehen , die Jahre verstreichen , das Jahrhundert beginnt den Endspurt , in wenigen Jahren fängt ein Jahrtausend an - e i n e r n u r b l e i b t , d e r H e r r . Du sollst den Herrn , deinen Gott , nicht vergessen - das ist das Beste was die Pfarrkirche von Längenfeld predigt .

Eure Kirche ist ein

H a u s l e b e n d i g e r G e m e i n d e

Diese Kirche ist auch ein Denkmal des Miteinanders . Da haben ja viele mitgeholfen , und viele haben gespendet , und viele haben sich etwas abgespart , und viele haben Hand angelegt und gearbeitet und gemalt und getischlert und vergoldet und gereinigt und geschmückt . Das ist ja das Schöne an unseren Tiroler Kirchen , daß so viel echte Miteinander dahinter steht . Es gibt ja auch Länder in Europa , die nicht arm sind - aber ihre Dorfkirchen verfallen , einfach deshalb , weil keine lebendige Gemeinde mehr da ist . Da ist dann Moos an den Wänden , Gewölbe zerbröckeln und Chorgestühle vermodern .

Ihr habt es anders gehalten . In armen Zeiten haben Eure Vor-
fahren diese Kirche gebaut (was eine unglaubliche Leistung war) ,
aber ihr habt sie jetzt in guten Zeiten erhalten und verschönert. Aber
da im Ötztal doch ein gesunder Geschäftssinn herrscht , muß ich euch
schon vor etwas warnen : Macht ja keine Fehlinvestition !

Wann wäre denn diese Kirche eine Fehlinvestition ? Ja eben-
der ganze Aufwand wäre umsonst , wenn sich dieses Gotteshaus nicht mit
Leben füllt. Wenn's nur da nur halbleere Sonntag gäbe , wenn in der
Sakristei keien Ministranten mehr wären , wenn keinen Chor gäbe ,keine
liturgische Gestaltung , keien Beter , die hereingehn , keinen Pfarrgemei-
derat , keinen Pfarrkirchenrat , keien gutne Religionslehrer, keine #
religiöse Familienkultur , keien Hilfsbereitschaft in die Welt hinaus.
Wenns das alles nicht gäbe , dann wäre die-renovierung eine Fehlinvesti-
tion wie ein Viersternhotel , in da skeine Gäste kommen . Das alles
macht doch erst diese Steine lebendig . Und wenns auch hie und da
eine Auseinandersetzung gibt, dann soll man doch hier unter diesem Dach,
unter diesne prachtvollen gewölben , wieder rzusammenfinden, hier , in
der mitte , wo der Herr sich zu uns neigt . . .

Und dann ist eure Kirche auch

e i n e V i s i t e n k a r t e d e r H e i m a t

Diese Kirche von Längenfeld soll und darf , und wird eine Visi-
tenkarte , ein Bekenntnis dafür sein was Ihr in Eurer Heimat als Wert
festhalten wollt . Man soll sagen können, wenn man hier hereintritt :
So sind sie also , die Ötztaler , das ist doch ihr Innerstes , hier
lebt ihr Herz , ihr tiefstes Wesen .

Und dieses Zeugnis ist aktuell und notwendig . Da ist mir doch
ein Ötztaler Prospekt in die Hand gekommen , er liegt daheim auf dme
Schreibtisch , und wie ich ihn mir angesehen hab , hab ich mir gedacht:
Jetzt muß ich doch in stockholm anrufen , ob es einen Nobelpreis für
geschmacklose Tirolwerbung gibt , ich hätt ' da ein paar Kandidaten ..
Ich habe mit dne Bergführern , die löblicherweise gegen diesen Schmarrn
aufgetreten sind , zu tiefst mitgeföhlt . Mir ist nämlich die Welt da
herinnen, die Menschen und die Berge , im Lauf des Lebens und gerade
mit der Visistation , bei den Besuchen bei dne Pfarrgemeinderäten, den
Gemeinden , den schulen , den Kranken udn Alten udn Familien viel
zu lieb geworden , als daß es mir nicht ein Anliegen wäre , daß man
draußen in de rWelt von diesem Tale eine rechte Meinung hat. (~~Und ein
solches Bild wie da geboten wurde , na , darauf kannman nur so reagie-
ren wie ein internationaler Tourismusfachmann , dne ich es gezeigt habe
der gesagt hat : Na , gibts denn so was... und das soll tirol sein.~~)

Darum danke ich Gott , daß es auch andere Visitenlarten und
Prospekte des Ötztals gibt , wie diese wunderbare Kirche von Längenfeld
Die wird auch eure Gäste freuen . Und ihr rettet damit ein stück Heimat
ehre.

Da s also ist sie : Ein Mahnmal des Ewigen , ein Haus lebendiger Gemein

e i n e V i s i t e n k a r t e d e r H e i m a t . Möge sie für euch
und Eure kinder ein Haus des Segens sein! Ich danke Euch ! Amen

Wie haben
sich nicht
besser zeigen
müsse nötig
für die
Führung der
Kirche.
Es gibt
ja auch
andere
sich zeigen
Zeugnisse.
Prospekt.